

Unbekannter im Schatten

Von marrak

Kapitel 5: Chapter 5

Auf einmal warf Senera sich zwischen Marrak und den Kunai's, diese bohrten sich tief in ihren Oberkörper und sie viel nach hinten, in Marrak's Arme. „Senera ...wieso?...du darfst nicht sterben.“, hauchte er leise und zog ihr langsam die Kunai's raus. Senera sah ihm nur in die Augen und atmete schwer. Vor ihren Augen spielten sich verschiedene Szenen ab, von ihrer Kindheit mit Marrak.

#Rückblick#

Marrak seufzte und nahm die weinende Senera tröstend in die Arme. „Komm hör auf zu weinen...mein Kleine.“, flüsterte Marrak leise und strich ihr über den Rücken, bevor er sie los ließ und über die Wunde einen Verband anlegte.

„Auf einer Mission kann es passieren das man verletzt wird oder stirbt....aber keine Sorge ich werde dich vor dem zweiten Schicksal bewahren.“, erklärte Marrak und sah ihr wieder in die Augen. „Nein...du darfst nicht sterben...“, flüsterte Senera und klammerte sich an Marrak.

#Rückblick ende#

Marrak vergaß einen Moment lang die Gruppe, doch die war im Moment viel zu verwundert. Wieso wirft sich ein ANBU sich zwischen Marrak und seine Angreifer?

„Du darfst nicht sterben...“, wiederholte Marrak nun etwas lauter, „...Erbin deines Clans.“ „Haupt... Hauptsache dir ist nichts passiert.“, flüsterte sie leise und streckte eine Hand noch seinen Gesicht aus, doch sie war zu schwach um es zu erreichen.

Marrak nahm ihre Hand in seine und sah ihr in die Augen. Machte sich Senera wirklich Sorgen um ihn? Doch im Moment musste er etwas tun um ihren Körper zu stabilisieren, sie durfte nicht sterben.

Sein Chakra wurde wieder sichtbar und umgab ihn, doch es begann Senera zu umhüllen und ihre Selbstheilungskräfte zu verstärken, man sah wie sich langsam die Wunden schlossen, doch auch das hatte einen Preis, Marrak verbrauchte viel von seinen Chakra und Senera wurde ohnmächtig.

„Nehmt sie...und passt auf sie auf...ich werde zurück nach Konoha kommen, sobald sich die Lage etwas verbessert hat.“, sagte Marrak und legte Senera langsam auf den

Boden und sah dann zu Sasuke.

„Wieso sollten wir das tun?“, fragte dieser nur. „Weil sie zu euch gehört...die versucht hat ihren Sensei zu beschützen...zumindest ihren ehemaligen Sensei...“, begann Marrak und zog eine stählerne Kugel aus einer seiner Taschen und warf sie dann auf den Boden. Man hörte eine Explosion und man wurde von gleißenden Licht geblendet.

„Verdammt er ist weg.“, fluchte Naruto laut, er sah als erstes wieder etwas. Sasuke ging langsam zu Senera und hob sie hoch. „Lasst uns zurückkehren...Tsunade sollte sich diese ANBU zumindest ansehen.“, begann er leise und er selbst musste noch einmal mit Sensei Kakashi über diesen Marrak reden.

Die Gruppe machte sich auf den Weg nach Konoha. Sasuke trug Senera in den Armen, Sakura ging direkt neben ihm und sah auf die ANBU. Naruto hatte einen Arm um Hinata gelegt und sie drückte sich leicht an ihren Liebsten, Kiba der das sah war leicht eifersüchtig.

Sasuke beeilte sich, als sie in Konoha waren, zur Hokage zu kommen. Diese sah sich Senera an und seufzte dann leise. „Ihr geht es soweit gut...sie muss nur noch aus ihrer Ohnmacht erwachen...was hat Marrak mit ihr angestellt?“, fragte Tsunade und sah zu Sasuke.

„Er hat sie gerettet...als ich Marrak angriff warf sie sich dazwischen und wurde damit schwer verletzt.“, erzählte er, „Marrak hat sie dann mit seinen Chakra gerettet.“ Die Hokage nickte nur und sagte dann das Sasuke gehen kann, dieser macht sich auch sofort auf den Weg zu Kakashi.

Man sagte Sasuke, dass Kakashi am Weg zum Krankenhaus sei. Aber von dort kam er doch gerade, also müsste er an ihm vorbei geeilt sein. Er machte sich wieder auf den Weg zurück und fragte dann dort nach ob Kakashi hier sei und eine Krankenschwester sagte welches Zimmer dieser besuchte.

Als Sasuke bei diesem Zimmer ankam, merkte er, dass hier doch Senera lag und sich auskurierte. „Du hast ihm also das Leben gerettet?“, hörte Sasuke Kakashi's Stimme flüstern. Ein schwaches Nicken konnte man bei Senera sehen. „Sensei?“, fragte Sasuke leise und sah Kakashi an, der neben dem Bett von Senera stand und langsam in Sasuke's Richtung sah.

„Du willst wissen wieso sie sich dazwischen geworfen hat?“, begann Kakashi und Sasuke nickte nur, „Soweit ich weiß...war sie Marrak's Schülerin 5 Jahre lang. Von ihren ersten Lebensjahr bis zu ihren sechsten.“ „Sind die beiden irgendwie verwandt? Weil er nannte sie Erbin ihres Clans.“, fragte Sasuke.

„Nein...wir sind nicht verwandt...zum Glück nicht.“, sagte Senera mit schwacher Stimme, doch bevor sie jemand etwas fragen konnte, begann sie die Geschichte zu erzählen die sie auch ihren Kollegen erzählt hatte.

„Wie kann Marrak so stark sein...wenn er doch kein Jutsu beherrscht?“, fragte Sasuke

erstaunt. „Nun soweit ich bis jetzt weiß, gehörte Marrak zu einer Attentäter Familie...seine Familie war einmal ein großer Clan, doch dieser wurde fast gänzlich ausgelöscht, nur ein kleiner Teil überlebte und diese wurden zu Attentätern.“, Senera machte eine kurze Pause und beruhigte ihren Atem, „In dieser Familie gab es ein Bluterbe...was für viele keine Erwähnung wert ist, da es für schwach und hinderlich gehalten wird...das Bluterbe erwacht schon sehr früh und verhindert das man Jutsu anwenden kann...doch diese Person besitzt mehr Chakra als normal und kann fast jeden Illusions-Jutsu wieder stehen und einige Köperteile werden durch das Chakra verstärkt...es gibt nur wenige Jutsu die nur für das Bluterbe da sind...doch es sind alle bis auf eins Verloren gegangen.“

„Marrak hat also das Bluterbe?“, fragte Sasuke und Senera nickte zögerlich, „Das wurde mir aber erst bewusst, als ich erfuhr dass ein solches Bluterbe gab.“

Senera zitterte leicht und ihre Augen spiegelten Traurigkeit. „Hey...mach dir keine Sorgen Marrak wird schon nichts passieren.“, flüsterte Kakashi leise und verließ dann mit Sasuke den Raum.

Einige Straßen weiter, waren Naruto und Hinata gerade am Weg zu ihm nach Hause. Sie zogen die Blicke der Passanten auf sich, doch beide ignorierten das oder es fiel ihnen nicht auf.

„Naruto?...“, fragte Hinata leise. „Hm?“, erhielt sie als Antwort. „Würdest....würdest du mich auch so beschützen?“, fragte sie weiter. Naruto blieb ruckartig stehen und zog Hinata in seine Arme und hielt sie zärtlich fest. „Hinata, ich liebe dich wirklich über alles...und ich würde dich mit meinem Leben beschützen.“, nach diesen ins Ohr gehauchten Worten, küsste er sie sanft auf die Lippen. „Ich liebe dich auch.“, flüsterte Hinata und war ganz rot im Gesicht.

Langsam gingen die beiden weiter und bogen in eine fast menschenleere Straße ein die zu Naruto's Wohnung führte. „Ich will den Rest meines Lebens mit dir zusammen sein...“, sprach Naruto leise, dabei sah er Hinata nicht an, „Ich will auch nur mit dir zusammen sein.“, antwortete diese und lehnte sich leicht gegen ihn.

„Weiß dein Vater schon...das mit uns?“, fragte Naruto und Hinata schüttelte nur den Kopf. „Ich glaube er würde es nicht erlauben...“ „Vielleicht doch...und selbst wenn, niemand wird sich zwischen uns stellen...“

Kiba war den beiden heimlich gefolgt und hatte sie belauscht. `Hinata...wieso schon wieder?`, dachte er sich und spürte die Traurigkeit in sich. Seine Hinata war mit einem anderen zusammen, wieso empfand sie für diesen Jungen so?

Dunkle Wolken zogen sich über Konoha zusammen und es begann zu regnen. Die Menschen auf den Straßen eilten nach Hause, als der Regen stärker wurde.

Senera sah aus dem Fenster und richtete sich langsam auf, sie war eine Zeit lang eifersüchtig auf Hinata gewesen. Wäre sie sich doch ihren Gefühlen viel früher im Klaren gewesen, doch jetzt könnte alles zu spät sein.

Sie griff in eine ihrer Taschen und holte eine feine Silberkette heraus, sie erinnerte sich daran wie Marrak ihr sie zum Geburtstag schenkte. Sie legte die Silberkette um den Hals und seufzte leise, sie vermisste Marrak mehr als jemals zu vor.

#Rückblick#

„Marrak?“, fragte die kleine Senera und sah Marrak zu, der gerade sein Katana schlif. „Ja?“, antwortet dieser und sah sie an. „Wirst du zu meinen Geburtstag wieder da sein?“, begann das kleine Mädchen leise. „Nein, ich glaub nicht.“, flüsterte Marrak, „Aber ich wünsch dir schon mal alles Gute...und ich hab hier was für dich.“

Er reichte ihr eine feine Silberkette und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. „Solang ich auf der Mission bin werde ich an dich denken.“, hauchte er in ihr Ohr. Die 5 Jährige Senera wurde leicht rot und umarmte ihn stürmisch, dieser nahm ihr die Kette wieder aus der Hand und legte sie ihr an.

„Ich werde dich vermissen...“, begann Senera und hielt Marrak fest, „...pass bitte auf dich auf.“ „Mach dir keine Sorgen, ich werde schon lebendig zurückkommen.“, sagte er und hob das kleine Mädchen hoch und hielt sie sanft in seinen Armen.

#Rückblick ende#

„Marrak...ich vermiss dich so.“, hauchte Senera leise und sie begann zu weinen, „Bitte...komm...doch zurück.“, schluchzte sie.

Auf einmal hörte sie Schritte am Gang die sich ihrem Zimmer näherten, doch sie beruhigte sich nicht. Naruto und Hinata hatten sich doch noch entschlossen die ANBU zu besuchen die Marrak gerettet hatte. Die Maske von Serena lag am Tisch in den Zimmer, aber sie machte sich auch nicht die Mühe sie zu holen.

Naruto und Hinata betraten den Raum, dabei sahen sie zu ihr. „Senera...wie geht's dir?“, fragte Hinata schüchtern und sah ihr in die Augen, wobei sie bemerkte das Serena fast dieselben Augen hatte wie Marrak.

„Was wollt ihr hier?“, fauchte Senera gleich als sie die beiden sah und wischte sich die Tränen aus den Augen. „Hinata will nur mit dir reden...ich wäre sicher nicht gekommen, wenn sie mich nicht überredet hätte.“, schnauzte Naruto zurück und sah Senera wütend an. „Naruto...beruhig dich.“, flüsterte Hinata leise und sah ihren Liebsten an.